

Bunte Katzenviecher

Erstellung eines Frieses in Gemeinschaftsarbeit

Vorlagen:

- DIE VIOLINE (1994) auf Folie
- BLUMENGRÜSSER (1992) auf Folie
- ÜBERRASCHUNG (1992) auf Folie

Medien:

- Overheadprojektor
- vergrößerte Kopien der Umrisszeichnungen (s. S. 27 ff.)
- Zeichenblock
- Filzstifte, Buntstifte oder Wachsmalkreiden; Wasserfarben und Pinsel
- evtl. Tonpapier, Schere, Klebe

Zeitbedarf: 3 bis 8 Unterrichtsstunden
(je nach Ausweitung des Themas)

Thema und Intention

Katzen nehmen im Werk Otmar Alts eine zentrale Rolle ein. Zudem sind sie allen Kinder bekannt und sprechen sie in besonderem Maße an. Ein Nach- und Weitergestalten fällt so besonders leicht.

Die gemeinsame Herstellung eines Frieses zur Ausgestaltung des Klassenraumes oder der Schule gibt einen besonderen Anreiz: gemeinsam wird etwas mit Gebrauchswert für alle angefertigt. Dabei bleibt jedoch auch jedes individuelle Ergebnis sichtbar.

Ziele

- Bildzeichenbestand erweitern
- Wahrnehmen von Formen, Farbwirkungen, bildnerischen Ordnungen
- Katzen gestalten



- Bereitschaft, die eigene Arbeit für die Gruppe zur Verfügung zu stellen

Mögliche Vorgehensweise

Das Thema bietet sich an, nachdem im Unterricht die Katze behandelt wurde. Dabei wurden die charakteristischen Merkmale der Katze besprochen:

- ovaler Kopf mit spitz zulaufenden Ohren
- große gelbe Augen
- dreieckige Nase und Schnurrhaare
- länglicher Körper
- vier Beine mit Krallen
- langer Schwanz
- Fell weiß, grau, braun, rötlich, schwarz, gestreift oder gefleckt

Es bietet sich an, zuerst eine naturalistische Katze darzustellen, z. B.: „Die schwarze Katze auf dem bunten Teppich“.

Die Kinder gestalten in der ersten Stunde den Teppich, indem sie mit einem dicken Borstpinsel bunte, gleichmäßig breite Streifen aus Wasserfarben aneinander setzen (Vorsicht: Farben nicht zu wässrig auftragen, damit sie nicht ineinander laufen).

In der folgenden Stunde wird dann eine schwarze Katze mit den besprochenen Merkmalen – möglichst Format füllend – auf den bunten Hintergrund aufgetragen.



Die Kinder erhalten anschließend vergrößerte Kopien der Umrisszeichnungen, die sie nach eigener Farbwahl ausmalen. Die fertigen Bilder können auf schwarzes Tonpapier zu einem Fries zusammengefügt werden.



Anschließend werden den Kindern Otmar Alts Katzen vorgestellt (s. S. 24 ff.). Die Kinder erkennen rasch, dass es sich um Katzen handelt: charakteristische Kopf- und Nasenform, Schnurrhaare. Sie finden aber auch gleich die Unterschiede zu einer „normalen“ Katze heraus: aufrecht stehend, angezogen und handelnd wie Menschen, buntes „Fell“.

Falls den Kindern Otmar Alt schon bekannt ist, werden sie ihn sicher rasch als Maler der Bilder identifizieren. Falls sie ihn noch nicht kennen, erfolgt nun eine kurze Einführung in seinen charakteristischen Malstil.